

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch am 10.05.2010 in Gemeindehaus in der Hattstedtermarsch.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eline Lorenzen
2. Gemeindevertreter Jan Ingwersen
3. Gemeindevertreter Bernd Feierabend
4. Gemeindevertreter Brar Riewerts
5. Gemeindevertreterin Gundula Jobst
6. Gemeindevertreter Jens Feddersen
7. Gemeindevertreterin Marianne Wolbersen
8. Gemeindevertreter Peter Heinrich Brodersen
9. Gemeindevertreterin Tanja Paulsen

Außerdem sind anwesend:

Eheleute Uta und Dieter Junker

Peter Peters, Amt Nordsee-Treene als Schriftführer

Bürgermeisterin Eline Lorenzen eröffnet um 19.30 die Sitzung die. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 07.12.2009
3. Berichte der Bürgermeisterin
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Berichte der Delegierten in anderen Gremien
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Wegeangelegenheiten
8. Buswartehäuschen
9. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom) - Aufhebung des Beschlusses vom 7.12.2009 und Neuvergabe
10. Abschluss eines neuen Kindergartenvertrages für den Ev. Kindergarten in Hattstedt
11. Jahresrechnung 2009
- 11.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 11.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

1. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerin Frau ... fragt an, warum in der Marsch an den Wegen ein solcher Kahlschlag durchgeführt wurde.

Bürgermeisterin Lorenzen teilt mit, dass die Räumungs- u. Schnitarbeiten in der letzten GV-Sitzung besprochen wurden. Der Vorwurf, dass es sich bei den Sägearbeiten um eine Nacht und Nebelaktion gehandelt habe, ist nicht richtig. Es lag vielmehr daran, dass zunächst nur bis zum 28. Februar 2010 abgeholzt werden durfte und der Termin kurzfristig bis zum 15. März verlängert wurde. In Zukunft sichert die Bürgermeisterin zu, dass in dieser Angelegenheit sensibler verfahren wird.

2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 07.12.2009

Gemeindevertreter Feierabend fragt an, warum der Punkt „Hundesteuer“ nicht mit auf der Tagesordnung steht. Laut Protokoll der 9. Sitzung vom 07.12.2009 sollte der Punkt in der 10. Sitzung besprochen werden. Bürgermeisterin Lorenzen teilt mit, dass dieser Punkt in der nächsten Sitzung besprochen wird.

Gemeindevertreter Feddersen teilt mit, dass er in den Husumer Nachrichten einen Artikel gelesen habe, dass die Hattstedtermarsch den Ausbau der B5 nicht befürwortet. Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie diese Aussage so nicht gemacht hat und legt zum Beweis bzw. liest aus ihrer Pressemeldung vor. Es geht daraus hervor, dass aus dieser Meldung der Beschluss aus der vorgehenden Sitzung, die Abfahrt Horstedt als höhenfreie Abfahrt geplant werden sollte und sonst die Planung so hingenommen werden soll, wie es kommt, hervorgeht.

Bürgermeisterin Lorenzen erklärt, dass der unter TOP 13 (Zustimmung zur Hattstedter Krippe) von ihr genannte Betrag in Höhe von 250 € nicht richtig ist. Der monatliche Betrag für die Krippe beträgt **225,00 €**.

Nach dieser Beratung wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

3. Berichte der Bürgermeisterin

- Die Bürgermeisterin teilt mit, dass bei der **Fahrbücherei** immer weniger Ausleihungen sind. In den Jahren 2008 waren es noch 140 in 2009 nur noch 50. Bei diesen Zahlen stellt sich die Frage, ob es noch Sinn macht, dass der Bus durch die Marsch fährt.
- Weiter wird berichtet, dass im Amtsausschuss darüber gesprochen wurde, die **Unterhaltung der Wirtschaftswege** durch den Kreis zu kündigen und in eigener Regie zu machen. Der Kreis hat inzwischen mitgeteilt die Arbeiten nicht mehr nur an eine Firma zu vergeben, sondern das Kreisgebiet in 3 Abschnitte aufzuteilen und die Ausschreibung dann mit 3 Losen durchzuführen.
- Aufgrund eines Urteils des BVG darf der **Amtsausschuss** so nicht mehr gewählt werden, da er dann keine Aufgaben der Gemeinden übernehmen darf. Es gibt noch die zweite Möglichkeit, dass der Amtsausschuss von der Bevölkerung gewählt wird. In diesem Fall darf er dann auch wieder Aufgaben von den Gemeinden übernehmen. Die Angelegenheit soll aber noch genauer geprüft werden.
- Weiterhin teilt Frau Lorenzen mit, dass 2011 wieder **Biikebrennen** stattfinden soll. Die Fa. Kock will Busch sammeln und auch die Bewirtung durchführen.
- Die **Energiekosten** für das Gemeindehaus sind vom Amt, Herrn Brodersen, ermittelt worden.
- Im Winter wurden durch einen Unternehmer 11 Einsätze **Schneeräumen** durchgeführt, was Kosten in Höhe von 4.000 € verursacht hat.
- Der Aufbau von **Photovoltaik** in der Marsch wurde durch das Denkmalamt abgelehnt.
- Der **Landrat** hat für sich die nächste Gemeinderatsitzung angemeldet.

4. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bernd Feierabend berichtet, dass er von Frau Junker darauf angesprochen wurde, dass der Grand der Auffahrt abschüssig in Richtung Grundstück ist. Sie bat darum, den Gemeindegang doch bitte wieder mit Grand aufzufüllen.

Außerdem sei er von mehreren Bürgern auf die schlechten **Straßenverhältnisse** im Winter hingewiesen worden. Die Bürger waren unzufrieden und verärgert, da ihrer Meinung nach, zu spät geschoben und gestreut worden ist. Herr Feierabend ist der Meinung, dass dieses nur durch einen Lohnunternehmer bzw. durch jemanden gemacht werden kann der die entsprechenden Geräte dafür hat. Der Bauhof Hattstedt könnte die Arbeiten auch durchführen. Bürgermeisterin Lorenzen gibt bekannt, dass zurzeit mit dem Hattstedter Bürgermeister Ge-

sprache bezüglich der Zusammenarbeit der Bauhöfe laufen.

Weiterhin berichtet Frau Lorenzen das der Gemeinde ein Schreiben des Kreises vorliegt, worin gefordert wird, das im Gemeindegebiet bei den Gemeindestrassen grundsätzlich die Regel rechts vor links gelten soll um in Zukunft die **Beschilderung** zu sparen.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Die Bürgermeisterin sollte diesbezüglich noch einmal Kontakt mit dem Kreis aufnehmen.

Herr Feierabend spricht das Thema **Straßenhinweisschilder** an. Diese sollten im Frühjahr nachgemalt oder geklebt werden. Bis jetzt sei noch nichts passiert. Herr Ingwersen gibt eine kurze Information und sichert zu, das die Angelegenheit bis zum 01.10.2010 abgeschlossen ist.

5. Berichte der Delegierten in anderen Gremien

Gemeindevertreterin Wolbersen berichtet, dass der **Hauptsponsor** für die Veranstaltungen, die VR-Bank, den gesponserten Betrag um die Hälfte gekürzt hat. Bürgermeisterin Lorenzen gibt zu bedenken, dass das Amt doch sehr groß ist und dadurch auch ein solches Sponsoring nicht mehr machbar ist.

Weiterhin teil Frau Wolbersen mit, dass die **Lammtage** auch in diesem Jahr, wie Im Vorjahr ablaufen werden. Sie gibt den Ablauf kurz bekannt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Bernd Feierabend fragt an, ob noch Geld für die **Jugendfeuerwehr** auf dem Konto ist. Herr Ingwersen beantwortet diese Frage mit ja. Fragt aber nach, um welchen Betrag es sich denn handelt. Herr Feierabend kann den genauen Betrag nicht nennen. Herr Ingwersen bittet darum, dass die Jugendfeuerwehr ihm den Betrag nennt und dann würde er sich darum kümmern.

Marianne Wolbersen fragt an, wer für das Aufstellen der **Bänke** und das Leeren der **Mülleimer** zuständig ist. Herr Feierabend teil mit, dass es bis jetzt so gelaufen ist, dass er sich darum gekümmert hat, wenn dort gemäht werden musste, was natürlich nur heißt, dass in der Zeit, in der gemäht wird, das Leeren durch Ihn ausgeführt wird, was im Frühjahr und Sommer der Fall ist. Wer in der restlichen Zeit dafür zuständig ist kann er nicht sagen.

Jan Ingwersen fragt, wie denn überhaupt der **Zustand der Tische und Bänke** ist. Herr Feierabend antwortet, dass viele Tische und Bänke nicht mehr gut bzw. verkehrssicher sind. Frau Jobst sagt zu, sich zu erkundigen und Preise von Holzbänken und Kunststoffbänken einholen. In der nächsten GV soll dann beraten werden.

7. Wegeangelegenheiten

Bernd Feierabend macht darauf aufmerksam, dass der Deich- und Hauptsielverband die Gemeinde aufgefordert hat, den **Bewuchs im Bereich des Klärteiches** zu entfernen. Gemeindevertreter Brodersen macht den Vorschlag, dass dieses auch durch Freiwillige erledigt werden könnte. Es stellen sich spontan mehrer Gemeindevertreter zur Verfügung. Bernd Feierabend macht darauf aufmerksam, dass dort ziemlich **hohe Bäume** stehen und es sollte erst geprüft werden, ob die durch Freiwillige überhaupt gefällt werden können oder ob das ganze Unternehmen nicht durch einen Lohnunternehmer durchgeführt werden sollte. Herr Brodersen sagt zu, zu prüfen, ob dies so überhaupt möglich ist. Wenn nicht, sollten die Arbeiten durch ein Lohnunternehmen ausgeführt werden. Dieses müsste dann allerdings noch vorher besprochen werden.

8. Buswartehäuschen

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Verwaltung Preise für ein neues Buswartehäuschen eingeholt hat. Dies liegt allerdings nicht im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde, da der Kreis nur noch 60 % bezuschusst. Aus diesem Grund ist die Gemeinde nicht in der Lage, ein neues Häuschen anzuschaffen. Es wird sich darauf geeinigt, dass bei dem alten Buswartehäuschen eine Wand rausgesägt werden soll. Herr Feierabend ist der Ansicht, dass dann die Haltestelle wieder auf Vordermann ist.

9. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom) - Aufhebung des Beschlusses vom 7.12.2009 und Neuvergabe

Die Bürgermeisterin Frau Lorenzen gibt zu diesem TOP einen kurzen Sachstandsbericht. Die Schleswiger Stadtwerke haben ihr Angebot zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages zurückgezogen. Daher wird der gefasste Beschluss vom 7.12.2009 aufgehoben. Daraufhin hat die Lenkungsgruppe in Zusammenarbeit mit der Fa. GeKom einen Nachtrag zur Beurteilung und Bewertung der Angebote vorgenommen. Es hat sich dann herausgestellt, dass dann der Vertrag mit der E.ON Hanse zum tragen kommt. Die E.ON Hanse, Herr Knofius hat dann auch bestätigt, dass der Vertragsentwurf, Stand 18.01.2010, der endverhandelte Entwurf ist. Gegen ein einheitliches Enddatum hat die E.ON Hanse keine Einwände. Es folgt eine kurze Diskussion an deren Ende die Bürgermeisterin um Abstimmung bittet, den Vertrag mit der E.ON Hanse zu vereinbaren.

**Abstimmung: 7 Ja-Stimmen
 2 Stimmenthaltungen**

10. Abschluss eines neuen Kindergartenvertrages für den Ev. Kindergarten in Hattstedt

Die Bürgermeisterin gibt auch zu diesem TOP ein kurzes Abhandlung und gibt den Sachstand bekannt. Gemeindevertreter Feierabend meldet sich zu Wort und stellt die Frage, warum die Gemeinde in 2 Kindergärten Mitglied sein muss. Dies würde doch nur unnötige Kosten verursachen.

Die Entscheidung wird zurückgestellt in die nächste Sitzung. In der Zwischenzeit werden die Verträge per Mail an die Gemeindevertreter gesandt. Diese sollten sich in der Zwischenzeit mit den Verträgen befassen, um in der nächsten Sitzung abstimmen zu können.

11. Jahresrechnung 2009

11.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Jan Ingwersen gibt kurz die über- und außerplanmäßigen Ausgaben bekannt. Über die einzelnen Punkte werden kurz diskutiert. Am Ende des Vortags bitte die Bürgermeisterin um Abstimmung der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Abstimmung: einstimmig

11.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Peter Heinrich Brodersen teil mit, dass die Jahresrechnung geprüft wurde und es kein Beanstandung gab. Nach einer kleineren Diskussion bitte die Bürgermeisterin um Abstimmung:

Abstimmung: einstimmig

Bürgermeisterin Lorenzen bedankt sich bei allen für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.